

## SOLEWI – Solidarische Energiewirtschaft

Angelehnt an das Modell der solidarischen Landwirtschaft haben wir für unsere EEG VIERE ein Modell der fairen und regionalen Erzeugung und Verwendung von erneuerbarer elektrischer Energie entwickelt, das sich wie folgt darstellt.

### Energie

Das Grundprinzip einer EEG ist die Gewinnung von Energie aus erneuerbaren Quellen und deren *regionale* (oder lokale) Verteilung - *unabhängig, selbstbestimmt und krisensicher*, ohne Umweg über gewinnorientierte Konzerne. Die einzigen Voraussetzungen für die Teilnahme an einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft sind ein digitaler Stromzähler (Smart Meter) und die entsprechende Nähe aus Sicht des Stromnetzes (gleiches Umspannwerk).

### Solidarisch

Bei VIERE erweitern wir dieses Prinzip um die Komponente der *Solidarität*. Eine eigene PV-Anlage zählt nicht zu den Aufnahmekriterien. Unsere Mitglieder sind Konsumenten, Produzenten oder beides und tragen nach Maßgabe ihrer Möglichkeiten zur *energetischen Nahversorgung* bei. Strom günstig aus der EEG zu beziehen und gleichzeitig selbst erzeugten Strom an den Bestbieter zu verkaufen würde beispielsweise unserem Solidaritätsanspruch nicht genügen. Besonders willkommen ist uns selbstverständlich jede neu errichtete Erzeugungsanlage. Hier unterstützen wir unsere Mitglieder gerne beratend.

### Wirtschaft

Als EEG haben wir die Möglichkeit, unsere *Tarife unabhängig vom Marktpreis* und seinen Schwankungen zu gestalten. Einerseits sehen wir es als unsere Aufgabe, unseren Beziehern *verlässliche, kalkulierbare Energiepreise* zu garantieren, andererseits dürfen sich unsere Einspeiser eine *faire Abgeltung ihres energetischen Beitrags* erwarten.

Konkret heißt das für die EEG VIERE, dass bei Ablauf jedes Quartals Richttarife für den Bezug und die Einspeisung von PV-Strom festgelegt werden, die sich an den gängigen Tarifen der größten Energieversorger des Landes und am geförderten ÖMAG Einspeisetarif orientieren.

## Als Richttarif für das 3.Quartal des Jahres 2024 bedeutet das

für den <b>Strom-Bezug:</b>	<b>10,80 ct/kWh</b>	<b>brutto inkl. 20 % USt</b>
für die <b>Strom-Lieferung:</b>	<b>8,50 ct/kWh</b>	<b>netto</b>

Nachdem wir aufgrund vieler Beitritte auf die Regelbesteuerung umstellen müssen und somit Umsatzsteuer abführen müssen, beträgt für Strombezieher, wenn man die *Einsparung bei den Netzgebühren* berücksichtigt, ein günstiger **Bezugstarif von knapp über 9 ct/kWh innerhalb der EEG VIERE.**

Der Einspeisetarif versteht sich als Nettobetrag, dh. die ggf. anfallende USt muss im Sinne der reverse-charge-Regelung durch die EEG VIERE abgeführt werden. Für alle Einspeiser (privat geführte, unternehmerisch geführte und Anlage die im Rahmen einer pauschalierten Land- oder Forstwirtschaft geführt werden) beträgt somit der **Auszahlungsbetrag 8,50 ct/kWh.**

Überschüsse aus der Differenz der Bezugs- und Einspeisetarife dienen zur Deckung der Fixkosten des Vereins und werden bei der Jahresabrechnung den tatsächlich angefallenen Aufwänden gegenübergestellt. Der zu erwartende „Restüberschuss“ wird bis zum Erreichen der schwarzen Null gleichmäßig an alle Mitglieder verteilt, oder in Einrichtungen die dem Vereinszweck dienlich sind investiert (zb E-Ladeinfrastruktur)

Die EEG als ausdrücklich *nicht gewinnorientierte Organisation* (gem. EAG) sorgt für die solidarische Verteilung, über die Größe des Kuchens entscheiden die Mitglieder mit ihrem Verhalten. Je mehr Energie innerhalb der Gemeinschaft bereitgestellt und auch tatsächlich verbraucht wird, umso günstiger wird der Tarif für alle Teilnehmer. Unsere erklärten Ziele sind also möglichst viele und große PV-Anlagen, Wasserkraftwerke, Windräder und Biogasanlagen und die Bereitschaft aller Energiebezieher ihre Gewohnheiten anzupassen:

Wäsche waschen und Auto laden möglichst dann, wenn die Sonne scheint.